



beyond
payment

BEDIENUNGSANLEITUNG

für das Basisterminal
i3380



INHALTSVERZEICHNIS

1	EINFÜHRUNG	5
1.1	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	6
1.2	Hinweise zur Reinigung.....	7
1.3	Sicherheitshinweise zur Stromversorgung	7
1.4	Hinweise zur Entsorgung	7
2	INSTALLATION	8
2.1	Komponenten des Lieferumfanges.....	8
2.2	Installation der Komponenten	8
2.3	Installation i3380.....	9
3	INBETRIEBNAHME / INITIALISIERUNG	11
4	GRUNDSÄTZLICHE FUNKTIONEN	13
4.1	Gesamtübersicht	13
4.2	Karten einlesen	14
4.3	Kartenzahlung.....	14
5	ZAHLUNGSARTEN UND KARTENAKZEPTANZ	15
6	MENÜFÜHRUNG	17
6.1	Passwörter	18
6.2	Menüstruktur	18
7	AKTIONEN	19
7.1	Diagnose	19
7.1.1	Erweiterte Diagnose.....	19
7.1.2	Konfig.Diagnose	19
7.1.3	Initialisierung.....	19
7.2	Software.....	19
7.2.1	Wartungsruf	19
7.2.2	OPT-Funktionen.....	19
8	EINSTELLUNGEN	20
8.1	Terminal	20
8.1.1	Display-Einstellungen	20
8.1.2	Betriebsart.....	20
8.1.3	Betriebsart-Optionen	20
8.2	Verwaltung.....	21
8.2.1	Automatischer Kassenschnitt.....	21
8.2.2	Passwort ändern	21
8.2.3	Freischaltung.....	22
8.3	Verbindungen.....	22
9	SERVICE	23
10	FEHLERMELDUNGEN	24
10.1	Grundsätzliche Fehler.....	24
10.2	Allgemeine Fehlermeldungen bei Transaktionen.....	24
10.3	Antworten des Autorisierungssystems	25
11	TECHNISCHE DATEN	26
12	ZUBEHÖR	27

Copyright © 2008 by Ingenico GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung der Ingenico GmbH kopiert, gesendet, übertragen, elektronisch gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Diese Bedienungsanleitung dient der allgemeinen Information und stellt keine technische Spezifikation dar. Die Verfügbarkeit der genannten Merkmale ist abhängig von der spezifischen Zulassung und Freischaltung durch die jeweiligen Netzbetreiber und/oder Acquirer, in denen die Systeme der Ingenico GmbH zugelassen sind. Nähere Auskünfte kann Ihnen Ihr Netzbetreiber und/oder Acquirer geben. Ingenico GmbH behält sich das Recht auf die Änderung von Funktionen, Eigenschaften und technischen Angaben zu jeder Zeit und ohne vorherige Benachrichtigung vor.

20080908_HB_i3380_Basisterminal_DIV2221.doc - Stand: 09.09.2008
Softwareversion: 3.4.x

1 EINFÜHRUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Ingenico-Produkt entschieden haben.

Dieses Handbuch beschreibt das Basisterminal i3380.

Es bietet hohe Performance auf kleiner Stellfläche und kommt damit den Anforderungen des Handels nach einer kompakten Zahlungsverkehrslösung entgegen.

Der Sichtschutz der Tastatur gewährleistet eine sichere und ergonomische PIN-Eingabe und passt sich ideal an das Design an.

Das integrierte Sicherheitsmodul HSC (High Security Core) gewährleistet schnelle Transaktionszeiten und zukunftssichere Kryptografie.

Die modular erstellten Software-Applikationen basieren auf dem leistungsfähigen Betriebssystem UNICAPTTM32 und sind in der Lage, durch ihren flexiblen Einsatz an kundenspezifische Anforderungen angepasst zu werden.

ⓘ In Folge dieser individuellen Anpassung der Applikationen kann es sein, dass die Funktionalität je nach Freischaltung des Netzbetreibers im Detail von der hier beschriebenen Funktionsweise abweicht.

Bitte lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Terminals das Handbuch sorgfältig und beachten sie in jedem Fall die Sicherheitshinweise!

⚠ Dieses Symbol signalisiert einen Warnhinweis!

ⓘ Dieses Symbol signalisiert eine wichtige Information!

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Packen Sie das Gerät vorsichtig aus und prüfen Sie es auf offensichtliche externe oder vermutete interne Beschädigung. Im Zweifelsfalle fahren Sie mit der Installation oder Benutzung des Gerätes nicht fort. Treten Sie mit Ihrem Lieferanten in Verbindung.

Dieses Produkt ist nur für den Gebrauch in Innenräumen zugelassen. Setzen Sie dieses Gerät nicht dem Regen oder der Feuchtigkeit aus. Bei Benutzung im Freien benutzen Sie eine Abdeckung, die das Eindringen von Wasser verhindert.

Lassen Sie keine Flüssigkeit durch die Gehäuseöffnungen eindringen.

Lösen Sie nur Schrauben oder zugängliche Abdeckungen an den Komponenten, die im Handbuch beschrieben sind.

⚠ Lassen Sie Reparaturen bzw. den Austausch der enthaltenen Lithiumbatterie nur von autorisierten Serviceunternehmen vornehmen. Jeder Versuch einer Reparatur bzw. das Öffnen einer der Komponenten durch eine nicht autorisierte Person führt zum Auslösen des Sicherheitsmoduls und zum Erlöschen der Garantie!

Vermeiden Sie die Verwendung von Telefonverteilern und stecken Sie den Stecker direkt in die Telefonanschlussbuchse.

Vermeiden Sie es, Gegenstände auf die Stromversorgungs- und Kommunikationskabel zu stellen.

Schließen Sie alle Kabel an, um eventuelle Beschädigungen der Stecker bzw. Buchsen zu verhindern.

Unterbrechen Sie die Benutzung des Gerätes sofort, wenn Sie daran zweifeln, dass es richtig funktioniert, oder Sie glauben, dass es irgendwie beschädigt ist. Trennen Sie das Gerät von der Spannungsversorgung und wenden Sie sich an Ihren Wartungsservice.

Setzen Sie das Terminal keinen extremen Bedingungen aus. Zu vermeiden sind:

- Hohe Luftfeuchtigkeit oder Nässe
- Extrem hohe oder tiefe Temperaturen
- Direkte Sonneneinstrahlung
- Offenes Feuer

1.2 Hinweise zur Reinigung

⚡ Trennen Sie das Gerät vor der Reinigung von der Stromversorgung!

Zur Reinigung sollte nur ein trockenes oder leicht angefeuchtetes Tuch verwendet werden, keine aggressiven Reinigungsmittel oder Lösungsmittel, die Isopropyl-Alkohol enthalten.

Die Kartenleseeinheit sollte je nach Bedarf mit geeigneten Reinigungskarten gereinigt werden.

Reinigungskarten erhalten Sie bei Ihrem Vertragspartner bzw. Netzbetreiber oder direkt bei Ingenico, siehe Kapitel 12.

1.3 Sicherheitshinweise zur Stromversorgung

Das Terminal bzw. das PINPad besitzt keinen ON/OFF-Netzschalter. Ein Ausschalten ist demzufolge nur über das Trennen der Spannungsversorgung möglich.

Die Steckdose für das Terminal sollte sich daher an einer leicht zugänglichen Stelle in der Nähe befinden.

Im Falle einer Gefahr oder einer Störung sollte das Netzteil vom Stromnetz getrennt werden.

Nur ein durch Ingenico zum Gebrauch mit diesem Terminal zugelassenes Netzteil (mit CE Kennzeichen) soll verwendet werden.

Das Netzteil versorgt das Terminal mit der angepassten Leistung. Der Benutzer sollte sicherstellen, dass zusätzliche Geräte, die vom Hauptgerät versorgt werden, das Netzteil nicht überlasten.

Verwenden Sie nur eine Energiequelle, die den Angaben auf dem Netzteil entspricht.

Beschädigte Komponenten der Stromversorgung (Leitungen, Stecker usw.) können nicht vom Benutzer ersetzt werden. Die Komponenten müssen in diesem Falle zu einem zugelassenen Wartungsservice gebracht werden, um die entsprechenden Reparaturen und/oder den Wiedereinbau durchzuführen.

1.4 Hinweise zur Entsorgung



Dieses Gerät darf nicht über die Restmülltonne entsorgt werden!

Zur Gewährleistung der stofflichen Verwertung bzw. ordnungsgemäßen Entsorgung bringen Sie das Gerät in die dafür vorgesehenen kommunalen Sammelstellen!

2 INSTALLATION

2.1 Komponenten des Lieferumfanges

Komponente	Artikel-Nr.
Basisterminal i3380	i3380MHTxxx
Spiralkabel i3380 Ethernet	CAB332512x
Verteilerkabel Ethernet	CAB332511x
Ethernetkabel 3m	CAB1068
Kurzinfo	DIV2217

① Soll das Basisterminal nicht über den USB-Port der Kasse mit Strom versorgt werden, ist das **230V USB Netzteil ALI0158** optional erhältlich.

Ingenico behält sich vor, im Rahmen der Produktpflege abweichende Komponenten mit gleichem Funktionsumfang zu liefern.

2.2 Installation der Komponenten

Das Ingenico 3380 wird über den USB-Port einer Kasse mit Strom versorgt. Alternativ kann die Stromversorgung des Ingenico 3380 auch über ein externes Netzteil erfolgen, siehe Kapitel 2.1. Verwenden Sie in beiden Fällen ausschließlich die mitgelieferten Kabel bzw. das original Zubehör.

Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Geräte sollten diese permanent mit der Stromversorgung verbunden sein.

Stellen Sie die Geräte auf eine saubere, flache Oberfläche außerhalb von sehr heißen oder feuchten Bereichen, geschützt vor Vibrationen und elektromagnetischer Strahlung (Computerbildschirme, Warensicherungssysteme).

- ⚡ **Sämtliche Steckverbindungen dürfen nur bei unterbrochener Stromzufuhr verändert werden!**

2.3 Installation i3380

1. Anschlusssatz

Der Anschlusssatz besteht aus:

- A Spiralkabel i3380 Ethernet
- B Verteilerkabel Ethernet
- C Netzteil*

Das Verteilerkabel hat 4 Anschlüsse:

1. Ethernet
2. i3380
3. Power (Netzteil oder USB)
4. RS232 (Kasse)

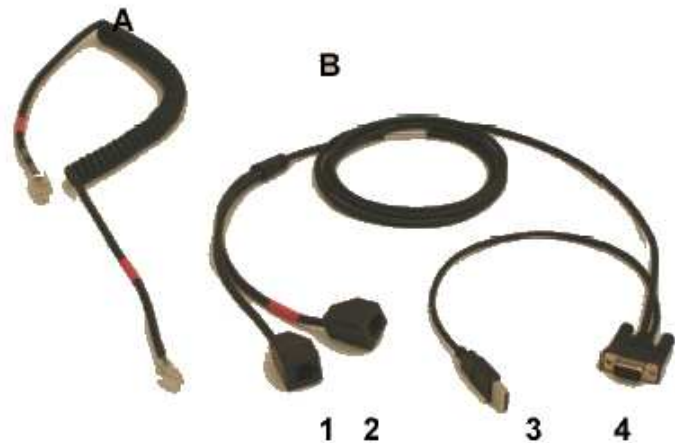


Abbildung 1: Kablessatz

2. Schematische Darstellung

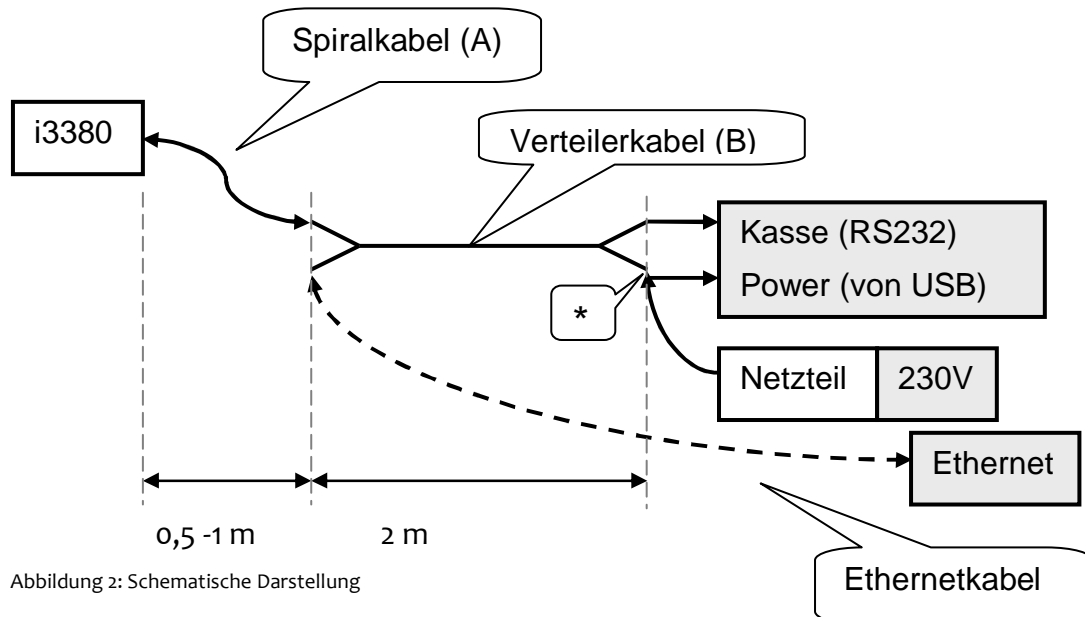


Abbildung 2: Schematische Darstellung

* Die Stromversorgung erfolgt entweder über den USB Port der Kasse oder über ein separates Netzteil. Eine Datenübertragung über USB ist nicht vorgesehen.

3. Anschluss

In der Regel ist das Spiralkabel am i3380 vormontiert. Sollte das nicht der Fall sein, führen Sie die Schritte 1 und 2 durch.

1. Entfernen Sie die Abdeckung auf der Rückseite des Ingenico 3380.



Abbildung 3: Abdeckung i3380

2. Verbinden Sie eine Seite des Spiralkabels (**A**) mit dem Ingenico 3380. Die andere Seite stecken Sie in die Buchse (2) des Verteilerkabels (**B**) (**rote Markierung**). Bringen Sie die Abdeckung wieder am Gerät an.



Abbildung 4: Anschluss

3. Anschließend verbinden Sie Stecker (4) des Verteilerkabels (**B**) mit dem seriellen Port Ihrer Kasse.
4. Für die Kommunikation verbinden Sie das mitgelieferte Ethernetkabel mit der Buchse (1) des Verteilerkabels (**B**). Die andere Seite des Ethernetkabels stecken Sie in einen freien Netzwerkanschluss.
 - ⚠ **Es ist unbedingt darauf zu achten, dass alle Kabel korrekt angeschlossen sind, um eventuelle Schäden zu vermeiden. Achten Sie auf die roten Markierungen.**
5. Um das Ingenico 3380 mit Strom zu versorgen, verbinden Sie den USB-Stecker (3) des Verteilerkabels (**B**) mit einem freien USB-Port Ihrer Kasse. Alternativ können Sie diesen USB-Stecker auch mit dem als Zubehör erhältlichen Netzteil verbinden. Stecken Sie das Netzteil in eine Steckdose, um das Terminal mit Strom zu versorgen.

3 INBETRIEBNAHME / INITIALISIERUNG

Inbetriebnahme Terminal-ID ----- Bitte eingeben	Die Terminal-ID (8-stellig) wird eingegeben und mit der OK-Taste bestätigt. Diese Eingabe wird noch einmal wiederholt und ebenfalls mit der OK-Taste bestätigt.
--	--

Ethernet

1. Dynamische Zuordnung der IP-Adresse

Ethernet	1/2
DHCP	
Manuell	

Auswahl „DHCP“
+ OK-Taste

DFÜ-Assistent
Änderungen
speichern?
Ja Nein

Speichern der
Einstellungen mit
„Ja“

❗ Nach einem Timeout wird der Verbindungsassistent abgebrochen. Er wird neu gestartet, indem Sie das Terminal kurz vom Stromnetz trennen!

2. Manuelle Einstellung der Parameter

Ethernet	2/2
DHCP	
Manuell	

Auswahl „Manuell“
+ OK-Taste

IP-Adresse
Eigene Adresse
127.0 .0 .0
Bitte eingeben

Eingabe der eigenen
IP-Adresse und OK-
Taste

IP-Adresse
Subnetz-Maske
255.255.255.0
Bitte eingeben

Eingabe der
Subnetz-Maske
bzw. Bestätigung
mit der OK-Taste

IP-Adresse
Standard-Gateway
— . . .
Bitte eingeben

Eingabe des
Standard-Gateway
und OK-Taste; nicht
notwendig, wenn
Zieladresse im
Subnetz liegt.

DFÜ-Assistent
Änderungen
speichern?
Ja Nein

Speichern der
Einstellungen mit
„Ja“; anschließend
wird ein Beleg
gedruckt

Nicht betriebsbereit
Initialisierung
notwendig
01.01.2007 12:34:56

Die Initialisierung wird mit der OK-Taste gestartet.

Nach der erfolgreichen Initialisierung führt das Terminal automatisch eine erweiterte Diagnose und eine Konfigurationsdiagnose durch und befindet sich danach im betriebsbereiten Zustand.

Betriebsbereit
Willkommen
01.01.2007 12:34:56

In diesem Zustand ist das Basisterminal bereit, die von der Kasse angestoßenen Transaktionen durchzuführen.

- ① *Alle Aktionen wie z.B. Kartenzahlung, Kassenschnitt, Storno, ... können nur von der angeschlossenen Kasse initiiert werden. Eine Einleitung von Kartenzahlungen am Basisterminal i3380 ist nicht möglich!*

4 GRUNDSÄTZLICHE FUNKTIONEN

4.1 Gesamtübersicht



Abbildung 5: Ingenico 3380



Abbildung 6: Tastatur Ingenico 3380

Die Tastatur des PINPad ist mit fühlbaren Sonderzeichen für Sehbehinderte entsprechend den Normen des europäischen Bankenverbandes ausgerüstet:

Stop-Taste	x
Clear-Taste	<
OK-Taste	o

Die vier Funktionstasten des i3380 sind wie folgt benannt:



Abbildung 7: Funktionstasten

4.2 Karten einlesen

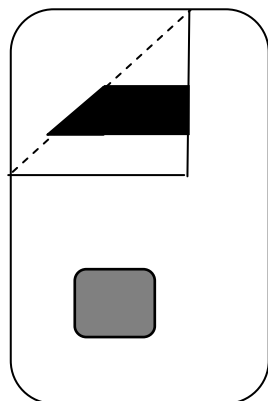


Abbildung 8: Karten einlesen

Der Hybridkartenleser ermöglicht den weitgehend identischen Leseprozess für Chip- und Magnetkarten.

Chipkarten werden mit dem Chip nach unten und zum Bediener zeigend in das PINPad eingesteckt.

Magnetkarten werden mit dem Magnetstreifen nach hinten und links zeigend in das PINPad eingesteckt.

Chip- und Magnetkarten verbleiben im PINPad bis die folgende Aufforderung im Display erscheint:

Bitte Karte entnehmen

4.3 Kartenzahlung

- ① Bitte beachten Sie in jedem Fall die Hinweise zur Zahlungsabwicklung im Display, da der Ablauf je nach Zahlungsverfahren variiert!

5 ZAHLUNGSARTEN UND KARTENAKZEPTANZ

Mit Ihrem Terminal können Sie alle in Deutschland üblichen bargeldlosen Zahlungsverfahren nutzen. An den auf den Karten aufgedruckten Logos sind die damit möglichen Zahlungsverfahren erkennbar.

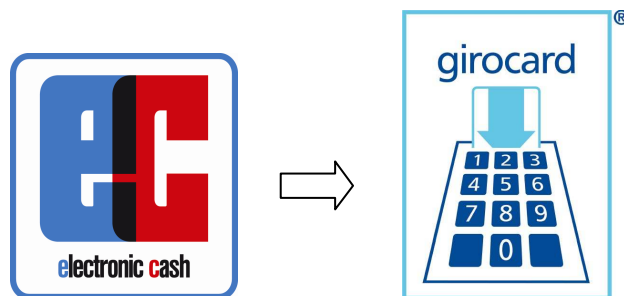
Zahlungsarten	girocard ELV (online/offline) in netzbetreiberspezifischen Varianten Maestro / VPay Kreditkarten (online/offline)
Kundenkarten	Möglich auf Anfrage
Zulassungen	electronic cash gem. ZKA TA 7.0 (girocard) EMV 2000, Level 1 + Level 2 PCI PED

Die frei geschalteten Karten und deren Limits werden in Absprache mit dem Netzbetreiber festgelegt und variieren dementsprechend.

Die für Ihr Terminal zutreffenden Angaben entnehmen Sie bitte dem Diagnosebeleg, der bei der Inbetriebnahme Ihres Terminals über die angeschlossene Kasse gedruckt wird, sofern die Kasse diese Funktion unterstützt.

① Aus **electronic cash** wird **girocard**

Die deutsche Kreditwirtschaft hat sich dafür entschieden, dass bestehende nationale electronic cash System zu einem SEPA-konformen (Single Euro Payment Area) Zahlungssystem weiter zu entwickeln. Damit wird die Beschränkung von electronic cash auf Deutschland aufgegeben und auf internationale Standards umgestellt. Die Anforderungen dafür sind im technischen Anhang in der Version 7.0 (TA7.0) formuliert. Neben technischen Abläufen ändert sich auch das Akzeptanzlogo, welches schrittweise eingeführt wird.



Beispiel eines Diagnosebeleges:

WWWWWWWWW ----- Name des Händlers Straßenname Postleitzahl und Ort -----	Der Belegkopf mit den Angaben zum Händler.
01.01.07 12:34:56 Terminal-ID: 12345678 Trace-Nr: 1211 Beleg-Nr: 0005	Allgemeine Angaben zum laufenden Vorgang und zum Terminal.
Erweiterte Diagnose Offline Zähler : 10 ec Karte: Floorlimit 50 EUR Tageslimit 0 EUR NoPIN-Limit 100 EUR	Bezeichnung der Vorganges Anzahl der offline-Umsätze vor Auslösung eines Filetransfers Betrag bis zu dem die Buchung offline verarbeitet wird Betrag, pro Karte und Tag, bis zu dem die Buchung offline verarbeitet wird Betrag, ab dem die Buchung im ec cash Verfahren (mit Geheimzahl) verarbeitet wird
Maestro: freigegeben elCash: freigegeben Geldkarte: gesperrt	Angabe zur Freischaltung des jeweiligen Verfahrens
Mastercard: Floorlimit 0 EUR Tageslimit 0 EUR NoPIN-Limit 0 EUR	Angaben zu den frei geschalteten Karten z.B. Kreditkarte: Mastercard
VISA: Floorlimit 0 EUR Tageslimit 0 EUR NoPIN-Limit 0 EUR	z.B. Kreditkarte : VISA
Umsatzerfassung AVS: Floorlimit 50 EUR Tageslimit 0 EUR NoPIN-Limit 50 EUR Diagnose erfolgreich	z.B. Kundenkarte

6 MENÜFÜHRUNG

Aus dem Grundzustand des Terminals hat der Bediener mehrere Möglichkeiten zum Aufruf von Funktionen.

Betriebsbereit
Willkommen
01.01.2011 11:11

1.

2.

1. Zugang zum Hauptmenü	2. Aufruf Funktionscode														
<p>Die Tasten F1, CLEAR, OK in dieser Reihenfolge kurz nacheinander drücken.</p> <table border="1" data-bbox="343 846 651 1077"><tr><td>Hauptmenü</td><td>1 / 4</td></tr><tr><td>Aktionen</td><td>></td></tr><tr><td>Einstellungen</td><td>></td></tr><tr><td>Service</td><td>></td></tr><tr><td>Letzte Auswahl</td><td>> *</td></tr></table>	Hauptmenü	1 / 4	Aktionen	>	Einstellungen	>	Service	>	Letzte Auswahl	> *	<p>Die Tasten F1, CLEAR, OK und F1 in dieser Reihenfolge kurz nacheinander drücken.</p> <table border="1" data-bbox="965 831 1273 1010"><tr><td>Funktionsaufruf</td></tr><tr><td>Funktionscode:</td></tr><tr><td>---</td></tr><tr><td>Bitte eingeben</td></tr></table>	Funktionsaufruf	Funktionscode:	---	Bitte eingeben
Hauptmenü	1 / 4														
Aktionen	>														
Einstellungen	>														
Service	>														
Letzte Auswahl	> *														
Funktionsaufruf															
Funktionscode:															

Bitte eingeben															
<p>Mit den Funktionstasten F3(▲) / F4(▼) wählen Sie den gewünschten Menüpunkt aus und bestätigen mit der OK-Taste. Für die Untermenüs gilt diese Funktionsweise entsprechend. Der Zugang zu bestimmten Untermenüs wird durch Passwörter reglementiert. Die Navigationszeile zeigt an in welchem Menü Sie sich befinden und wie viele Optionen zur Auswahl stehen.</p>	<p>Jede einzelne Funktion und auch jedes Menü ist durch einen fest hinterlegten Funktionscode sofort aufrufbar. Der Funktionscode wird eingegeben und mit der OK-Taste bestätigt. Die Funktionscodes entnehmen Sie bitte der Übersicht unter 6.2 Menüstruktur.</p>														

* Mit der Funktion „Letzte Auswahl“ im Hauptmenü wird eine Liste der letzten 10 aufgerufenen Funktionen angezeigt. Mit den Tasten F3(▲) und F4(▼) kann jede der aufgeführten Funktionen ausgewählt und mit der OK-Taste direkt gestartet werden.

6.1 Passwörter

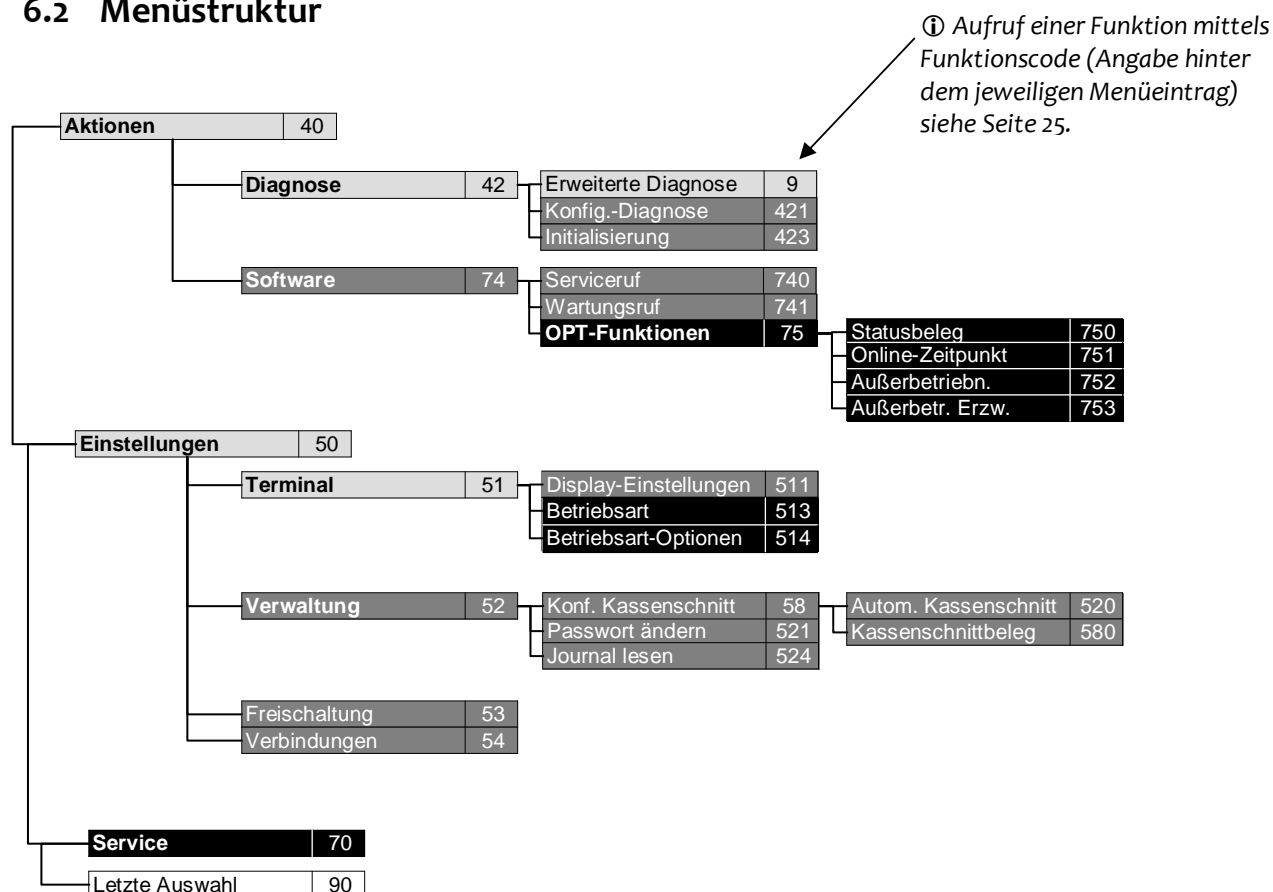
Zur Verhinderung eines unberechtigten Zugriffs wird der Zugang zu einzelnen Funktionen durch Passwörter reglementiert.

Die Werkseinstellung von Kassierer- und Händlerpasswort kann unter Einstellungen > Verwaltung > „Passwort ändern“ angepasst werden.

ⓘ Die voreingestellten Passwörter können je Netzbetreiber variieren! Haben die hier dargestellten Passwörter keine Funktion, erfragen Sie bitte die für Sie gültigen Passwörter bei Ihrem Netzbetreiber.

Passwortstufe	Bedeutung	Werkseinstellung
0	Freier Zugriff	
1	Kassiererpasswort	„ 5 6 7 8 9 „
2	Händlerpasswort	„ 1 2 3 4 5 „
3	Technikerpasswort	Nur für Service-Zwecke!

6.2 Menüstruktur



ⓘ Von der Konfiguration des Terminals hängt es ab, ob ein Menüpunkt eingeblendet oder ausgeblendet ist. Somit kann es unter Umständen vorkommen, dass ein hier beschriebener Menüpunkt nicht in Ihrem Menü vorkommt, oder auch, dass Ihnen Sonderfunktionen zur Verfügung stehen, die hier nicht beschrieben sind.

7 AKTIONEN

7.1 Diagnose

7.1.1 Erweiterte Diagnose

Eine erweiterte Netzdiagnose dient dazu, Druckdaten, Limits und Offline-Zähler vom Betreiberrechner anzufordern sowie POS-Nr., Datum und Uhrzeit ins Terminal zu übernehmen.

- Auswahl der Funktion „**Erweiterte Diagnose**“
- Eingabe des Kassiererpasswortes und OK-Taste
- Bestätigung mit OK-Taste

7.1.2 Konfig.Diagnose

Einstellungen des Terminal-Konfigurations-Managements werden vom Host des Netzbetreibers an das Terminal übertragen.

Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprache mit der Hotline Ihres Netzbetreibers!

7.1.3 Initialisierung

Eine Initialisierung kann manuell gestartet werden.

Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprache mit der Hotline Ihres Netzbetreibers!

7.2 Software

7.2.1 Wartungsruf

Über diese Funktion wird der Software-Download gestartet.

Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprache mit der Hotline Ihres Netzbetreibers!

7.2.2 OPT-Funktionen

Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprache mit der Hotline Ihres Netzbetreibers!

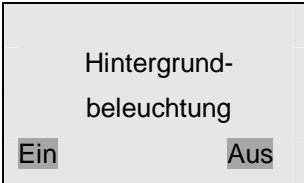
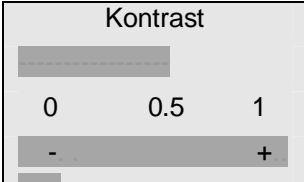
➤ Online-Zeitpunkt (751)	Manuelle Eingabe eines Zeitpunktes für eine OPT-Personalisierung
➤ Außerbetriebnahme (752)	Manueller Start einer Außerbetriebnahme des Terminals
➤ Außerbetriebnahme erzwingen (753)	Erzwingen der Außerbetriebnahme, wenn diese über den Netzbetrieb nicht möglich ist

8 EINSTELLUNGEN

8.1 Terminal

8.1.1 Display-Einstellungen

- Auswahl der Funktion „Display-Einstellungen“
- Eingabe des Händlerpasswortes und OK-Taste
- Auswahl der gewünschten Funktion mit den Funktionstasten F3(▲) / F4(▼) und OK-Taste

<p>➤ Displaybeleuchtung</p>	 <p>Die gewünschte Option wird mit der Funktionstaste F2 bzw. F4 Taste ausgewählt.</p>
<p>➤ Kontrast</p>	 <p>Mit den Funktionstasten F2 / F4 kann der Kontrast angepasst und mit der OK-Taste bestätigt werden.</p>

8.1.2 Betriebsart

Diese Funktion ist durch das Techniker-Passwort geschützt! Einstellungen können nur mit Hilfe der Hotline Ihres Netzbetreibers vorgenommen werden.

① Die Betriebsart ZVT 700, d.h. Betrieb über Kassenschnittstelle, ist voreingestellt.

8.1.3 Betriebsart-Optionen

Diese Funktion ist durch das Techniker-Passwort geschützt! Kassenspezifische Einstellungen können nur mit Hilfe der Hotline Ihres Netzbetreibers vorgenommen werden.

8.2 Verwaltung

8.2.1 Automatischer Kassenschnitt

Die gewünschten Zeiten für den Start eines automatischen Kassenschnittes werden hier je Wochentag hinterlegt.

- Auswahl der Funktion „Autom. Kassenschnitt“
- Eingabe des Händlerpasswortes und OK-Taste

Display Terminal	Beschreibung
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Automatischer Kassenschnitt Montag aus Zeit: __:__ </div>	<p><u>Werkseinstellung:</u> aus</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Eingabe der Kassenschnitt-Zeit
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> Automatischer Kassenschnitt Montag ein Zeit: 21:00 </div>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Bestätigung durch OK-Taste
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Automatischer Kassenschnitt Dienstag ein Zeit: 21:00 </div>	<p>Die am Vortag hinterlegte Kassenschnitt-Zeit wird automatisch für die folgenden Wochentage hinterlegt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bestätigung durch OK-Taste <p>Löschen/Korrektur der Kassenschnitt-Zeit durch Clear- Taste (Korr-Taste) und Bestätigung durch OK-Taste</p>

8.2.2 Passwort ändern

Die voreingestellten Passwörter

- Kassiererpasswort (5,6,7,8,9)
- Händlerpasswort (1,2,3,4,5)

können wunschgemäß angepasst werden.

8.2.3 Freischaltung

➤ Warenwirtschaft	Aktivierung der Übertragung von Warenwirtschaftsdaten
➤ Ermächtigungstext	Aktivierung des Ausdruckes „Ermächtigung zur Lastschrift“
➤ Kundenkarten	Aktivierung der Verarbeitung einer Bankkundenkarte im Lastschriftverfahren

- Auswahl der Funktion „Freischaltung“
- Eingabe des Händlerpasswortes und OK-Taste
- Auswahl der gewünschten Funktion mit den Funktionstasten F3(▲) / F4(▼)
- Aktivierung durch die Korr-Taste -> [x] Warenwirtschaft
- Bestätigung durch die OK-Taste

- Deaktivierung durch die Korr-Taste -> [] Warenwirtschaft
- Bestätigung durch die OK-Taste

8.3 Verbindungen

Nach Eingabe des Händlerpasswortes stehen hier sämtliche Möglichkeiten der Konfiguration des Verbindungsaufbaus zur Verfügung. Bitte verwenden Sie diese Funktion nur in Rücksprache mit der Hotline Ihres Netzbetreibers!

Bei Inbetriebnahme startet in der Regel der DFÜ-Assistent (siehe Kapitel 3 Inbetriebnahme/Initialisierung), der alle für einen Verbindungsaufbau wichtigen Informationen abfragt.

Bei notwendigen Änderungen der Einstellungen kann der DFÜ-Assistent erneut gestartet werden.

- Auswahl der Funktion „Verbindungen“
- Eingabe des Händlerpasswortes und OK-Taste
- Auswahl des Punktes DFÜ-Assistent mit den Funktionstasten F3(▲) / F4(▼) und OK-Taste

9 SERVICE

Der Zugang zu diesem Menü erfolgt über das Techniker-Passwort und ist ausschließlich für Servicepersonal bestimmt.

10 FEHLERMELDUNGEN

Bei einer Störung wird je nach Art des durchzuführenden Vorganges im Display oder auch auf dem Druckbeleg eine Fehlermeldung ausgegeben.

10.1 Grundsätzliche Fehler

Anzeige/Ausdruck	Diagnose/Aktion
Fataler Fehler!	▪ Bitte rufen Sie die Hotline an.

10.2 Allgemeine Fehlermeldungen bei Transaktionen

Anzeige	Diagnose/Aktion
Karte nicht lesbar	<ul style="list-style-type: none">• Die Karte konnte nicht gelesen werden.• Die Karte wurde nicht korrekt in den Kartenleser gesteckt. ➔ Achten Sie auf die korrekte Position der Karte beim Lesevorgang.➔ Reinigen Sie den Kartenleser mit einer geeigneten Reinigungskarte.• Das Terminal hat die Karte anhand ihrer Merkmale nicht erkannt.• Das Terminal ist für die Verarbeitung dieser Karte nicht frei geschaltet. ➔ Stimmen Sie die frei geschalteten Karten mit Ihrem Vertragsunternehmen ab.
Kartendaten falsch	<ul style="list-style-type: none">• Fehlerhafte Kartendaten ➔ Die Zahlung mit dieser Karte ist nicht möglich.
Vorgang abgebrochen	<ul style="list-style-type: none">• Keine Antwort vom Netzbetrieb• Abbruch durch Kunden oder Händler• Technische Probleme ➔ Setzen Sie sich bitte mit Ihrer Hotline in Verbindung.
Vorgang nicht möglich	➔ Setzen Sie sich bitte mit Ihrer Hotline in Verbindung.
Bitte warten	➔ Wartezeit während systeminterner Vorgänge.

10.3 Antworten des Autorisierungssystems

Anzeige (Display bzw. Beleg)	Diagnose/Aktion
Geheimzahl falsch	Eingabe wiederholen.
Geheimzahl zu oft falsch	Zahlung nicht möglich.
Karte nicht zugelassen	Zahlung nicht möglich.
Karte ungültig	Zahlung nicht möglich.
Karte verfallen	Zahlung nicht möglich.
Zahlung nicht möglich	Zahlung nicht möglich.
Storno nicht möglich	Storno nicht möglich.
Systemfehler BR-Antwort: XX	
02	<ul style="list-style-type: none"> • Genehmigungs-Dienst kontaktieren ➔ Telefonische Autorisierung
05	<ul style="list-style-type: none"> • Ablehnung vom Autorisierungssystem ➔ Zahlung nicht möglich.
13	<ul style="list-style-type: none"> • Verfügbarer Betrag überschritten ➔ Zahlung nicht möglich.
91	<ul style="list-style-type: none"> • Kartenherausgeber oder Netz nicht verfügbar ➔ Vorgang nicht möglich.

11 TECHNISCHE DATEN

Speicher	2MB RAM, 8MB Flash
Mikroprozessor	ARM 32 Bit
Betriebssystem	UNICAPT™ 32
Sicherheit	Integriertes Hardwaresicherheitsmodul HSC, schnelle RSA- und DES-Verschlüsselung
Kartenleser	Manueller Hybridkartenleser Chipkarten: ISO 7816 1-2-3 Magnetkarten: Spur 1/2/3
Display	Grafisch 128 x 64 Pixel
Tastatur	15 Tasten, hintergrundbeleuchtet, 4 frei belegbare Funktionstasten
SAM's	3 SAM-Steckplätze
Kommunikation	Ethernet RS232 Kassenschnittstelle
Stromversorgung	Externes Netzteil 230V oder über Kasse
Farbe	Medium grey
Maße (BxHxT)	105 x 130 x 180 mm
Gewicht	680g
Arbeitstemperatur	+5°C bis 40°C
Feuchtigkeit	0% bis 95% ohne Kondensation

12 ZUBEHÖR

Das Zubehör erhalten Sie bei Ihrem Vertragspartner bzw. Netzbetreiber oder direkt bei Ingenico. Die entsprechenden Bestellformulare der Ingenico GmbH erhalten Sie über:

E-Mail: info.de@ingenico.com

Fax: 030 81096-591

Internet: www.ingenico.de

Bezeichnung	Artikel-Nr.
Netzteil	ALL0158
Spiralkabel	CAB332512
Verteilerkabelkabel	CAB332511
Ethernetkabel 3m	CAB1068
Reinigungskarten (VPE 25 St.)	DIV2036
Reinigungsflüssigkeit für Reinigungskarten (150 ml)	DIV2037

Informationen zu Ihrem Terminal:

Terminal-ID:

Händlerpasswort:

(Passwort nur eintragen, wenn sicher gelagert!)

Information zu Ihrem Netzbetreiber:

Hotline Ihres Netzbetreibers:

Wenden Sie sich bei Fragen oder Störungen an die Hotline Ihres Netzbetreibers und halten Sie die Terminal-ID bereit!

Ingenico GmbH

Pfalzburger Str. 43-44
10717 Berlin

www.ingenico.de

Geschäftsführer:

Marc Birkner

HR: AG Berlin

HRB 107954

Ust-ID-Nr. : DE256932682

FA-St.Nr. 1127/022/07471

ElektroG ID: 16285691

